

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>19</b>
<b>Erstes Kapitel Einführung und Übersicht über die historischen Grundlagen des rechtlichen Gehörs</b>	<b>23</b>
I. Einleitung	23
II. Einführung in die Fragestellung und Zielsetzung der Untersuchung	24
III. Gang der Untersuchung – Methodisches Vorgehen	28
1. Methodische Überlegungen zur Beantwortung der Frage: Was bedeutet „Rechtliches Gehör“?	29
2. Die Gewährleistungen der EMRK und ihr Einfluss auf den Grundrechtsschutz in der EU	30
IV. Ursprünge und historische Entwicklung des rechtlichen Gehörs als allgemeines Anhörungsrecht im gerichtlichen Verfahren	33
<b>Zweites Kapitel Das rechtliche Gehör in der deutschen Rechtsordnung</b>	<b>41</b>
I. Art. 103 Abs. 1 GG	41
1. Geltungsgrundlagen des rechtlichen Gehörs im Grundgesetz	42
a) Die Menschenwürde als Kerngehalt	43
b) Die Rechtsstaatlichkeit des Gerichtsverfahrens als Kerngehalt	44
c) Das Zusammenspiel der beiden Prinzipien in Art. 103 Abs. 1 GG	45
2. Rechtsnatur und Funktion des Art. 103 Abs. 1 GG	46
3. Inhalt des Art. 103 Abs. 1 GG	50
a) Der Schutzbereich des Art. 103 Abs. 1 GG	52
aa) Sachlicher Schutzbereich	52
bb) Personeller Schutzbereich	56

b) Besondere Inhalte des Anspruchs auf rechtliches Gehör gem. Art. 103 Abs. 1 GG	58
aa) Allgemeines	59
bb) Die einzelnen Gewährleistungsgehalte	61
a) Recht auf Information	61
b) Recht auf Äußerung	65
aa) Der Anwalt im gerichtlichen Verfahren	67
bb) Äußerungsrecht und Sprache	69
cc) Präklusionsvorschriften, Fristen	71
dd) Prozesskostenhilfe	73
ee) Beweisanträge	74
g) Recht auf Berücksichtigung	75
4. Verfassungsrechtliche Grenzen und Rechtsschutz	77
5. Abgrenzung des Schutzbereiches von anderen Verfahrensgrundrechten und Prozessmaximen	86
a) Der Anspruch auf die Gewährleistung staatlichen Rechtsschutzes	87
b) Das Recht auf den gesetzlichen Richter	90
c) Prozessuale Gleichheitsgebote	91
aa) Der Grundsatz der Waffengleichheit	92
bb) Das (prozessuale) Willkürverbot	95
cc) Abgrenzung zum rechtlichen Gehör	98
d) Das Recht auf ein faires Verfahren	98
e) Der Beibringungsgrundsatz	102
f) Das Prinzip der kontradiktitorischen Verfahrensführung	102
II. Weitere Gewährleistungen innerhalb der deutschen Rechtsordnung	105
1. In Verfassungen der Länder	105
2. Im einfachen Bundesrecht	108
3. Exkurs: Das rechtliche Gehör in der Verfassung der DDR	111
III. Zusammenfassung	113
 Drittes Kapitel     Der Gehörsgrundsatz in den Rechtsordnungen anderer Staaten und seine Normierung im internationalen Recht	116
I. Das „rechtliche Gehör“ als Rechtsbegriff in Österreich und der Schweiz	117
1. Österreich	117

2. Die Schweiz	119
a) Verfassungsrechtliche Grundlagen und Rechtsnatur	119
b) Inhalt des Art. 29 Abs. 2 BV	122
c) Schranken des rechtlichen Gehörs und Folgen einer Verletzung	124
d) Vergleich mit Art. 103 Abs. 1 GG	125
II. Gewährleistungen des rechtlichen Gehörs in nationalen Rechtsordnungen außerhalb des deutschsprachigen Raumes	125
1. Die englische Rechtsordnung	126
a) Der Ausgangspunkt im common law	127
b) Begriffsbestimmung und Grundlagen	128
c) Inhalt und Schranken des Gehörsgrundsatzes	132
d) Rechtslage nach dem Human Rights Act 1998	137
f) Parallelen zur deutschen Rechtsordnung	138
2. In der französischen Rechtsordnung	139
a) Einordnung der Verfahrensrechte in das Grundrechtssystem der französischen Verfassungsordnung	140
b) Les droits de la défense als principe fondamental	144
aa) Rechtsnatur und Anwendungsbereich	145
bb) Inhalt und Grenzen	148
α) Informationsansprüche, Akteneinsicht und Äußerungsrechte	150
β) Kontradiktoriale Verfahrensführung	152
αα) Geltungsrang und Abgrenzung	152
ββ) Inhalt	153
γγ) Kodifikationen der contradiction	156
γ) Anwaltlicher Beistand	157
δ) Weitere verfahrensbezogene Gewährleistungen	158
ε) Aufnahme von Garantien aus Art. 6 EMRK?	159
ζ) Grenzen der Verfahrensrechte	160
c) Parallelen und Unterschiede zum deutschen Gehörsgrundsatz	161
aa) Vergleich mit dem Prinzip der droits de la défense	162
bb) Vergleich mit dem Prinzip der contradiction	164
cc) Bewertung und Ausblick	165
3. Der Gehörsgrundsatz in den Verfassungen weiterer europäischer Staaten	166
a) Ausdrückliche Normierungen des Gehörsgrundsatzes	166
b) Normierung von Teilaспектen des Gehörsgrundsatzes	167

## Inhaltsverzeichnis

<b>III. Normierungen des rechtlichen Gehörs im Völkerrecht</b>	<b>169</b>
1. Das rechtliche Gehör in internationalen Übereinkünften	169
a) Menschenrechtsschutz im Rahmen der Vereinten Nationen	169
b) Regionale Menschenrechtsabkommen	172
aa) Die EMRK	172
bb) Die Amerikanische Menschenrechtskonvention	173
cc) Die Afrikanische Charta der Rechte der Menschen und Völker	173
dd) Die Arabische Menschenrechtscharta von 2004	175
ee) Menschenrechtsschutz im Europäischen Unionrecht	175
2. Weitere Geltungsformen des rechtlichen Gehörs im Völkerrecht	177
<b>IV. Terminologische Abgrenzung und Zusammenfassung</b>	<b>181</b>
1. Die unterschiedliche Terminologie des Gehörsgrundsatzes	182
2. Inhalt der einzelnen Begriffe	185
3. Definitorische Umgrenzungen des rechtlichen Gehörs	188
<b>V. Zwischenergebnis – Die Wesensmerkmale des rechtlichen Gehörs</b>	<b>193</b>
1. Bedeutung und Geltungsgrundlagen	193
2. Rechtsnatur	194
3. Inhalt	194
4. Grenzen	196
<b>Viertes Kapitel Das rechtliche Gehör in der Europäischen Menschenrechtskonvention und der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte</b>	<b>197</b>
<b>I. Formaler Ansatz: Existenz des „Rechtlichen Gehörs“ als eigenständiges Verfahrensprinzip in der EMRK und der Rechtsprechung des EGMR</b>	<b>197</b>
1. Das rechtliche Gehör als eigenständiger Verfahrensgrundsatz in der EMRK und seine rechtlichen Grundlagen	198
a) Rechtsnatur, Charakteristika und Auslegung der Konvention	198
aa) Die EMRK und ihre Stellung im Völkerrecht	199

bb) Die EMRK und Einflüsse des nationalen Rechts ihrer Mitgliedstaaten	202
a) Einwirkungsformen des nationalen Rechts auf die EMRK	203
β) Die Bedeutung nationalen Rechts in der Rechtsprechung des EGMR	205
cc) Die EMRK und Einflüsse des Rechts der Europäischen Union	209
a) Historische Parallelen und Verbindungen der Vertragswerke	210
β) Bedeutung des Unionsrechts in der Rechtsprechung des EGMR	212
dd) Auslegung der EMRK	216
a) „Klassische“ Auslegungsmethoden	216
β) Spezifische Auslegungsmethoden	219
γ) Die Bedeutung der Sprachen in der EMRK	225
b) Das rechtliche Gehör als eigenständiger Begriff im Konventionstext?	226
aa) Niederlegung des Gehörsgrundsatzes in den authentischen Sprachfassungen	228
bb) Bedeutung und Inhalt der deutschen amtlichen Übersetzungen der EMRK	229
cc) Weitere Grundlagen in der Konvention?	231
c) Zusammenfassung und Präzisierung der Fragestellung	233
2. Das rechtliche Gehör in der Rechtsprechung des EGMR als eigenständiger Rechtsbegriff?	234
a) Das Sprachenregime der Rechtsprechung des EGMR	234
b) Bezeichnungen und Verwendung des Gehörsgrundsatzes in der Rechtsprechung	236
aa) Englische Rechtsterminologie	236
a) natural justice und audi alteram partem	236
β) right to be heard	238
γ) right to a hearing	240
bb) Französische Rechtsterminologie	242
a) droit d'être entendu	243
β) droits de la défense	245
αα) Systematische Einordnung innerhalb des Art. 6 EMRK	246
ββ) Wesentlicher Inhalt	248

γγ) Zusammenfassung	252
γ) principe de la contradiction bzw. procédure contradictoire	253
cc) Weitere Formen des Gehörsgrundsatzes in beiden Sprachfassungen	256
dd) Deutsche Übersetzungen	257
c) Der Gehörsgrundsatz als selbständiges Verfahrensrecht in der Literatur	258
d) Zusammenfassung	264
3. Zwischenergebnis	265
II. Inhaltliche Einordnung: Die wesentlichen Elemente des Gehörsgrundsatzes in der Rechtsprechung des EGMR	266
1. Die Verfahrensfairness gem. Art. 6 EMRK als rechtliche Grundlage des Gehörsgrundsatzes	267
a) Die wesentlichen Charakteristika des Art. 6 EMRK	267
aa) Geltungsgrundlagen und Rechtsnatur der Verfahrensfairness gem. Art. 6 EMRK	269
bb) Der Anwendungsbereich des Art. 6 EMRK	271
cc) Überblick über wesentliche Gewährleistungsgehalte des Grundsatzes des fairen Verfahrens	273
dd) Grenzen des fairen Verfahrens	279
a) Materielle Grenzen des fairen Verfahrens	280
b) Grenzen des Prüfungsumfanges des EGMR	283
b) Die inhaltliche Einordnung des rechtlichen Gehörs in das Gesamtkonzept der Verfahrensfairness gem. Art. 6 EMRK	287
aa) Der Grundsatz des kontradiktionsfreien Verfahrens	288
a) Geltungsgrundlagen und Anwendungsbereich	288
b) Entwicklungsschritte zur eigenständigen Verfahrensgarantie	288
γ) Der wesentliche Inhalt der Verfahrensgarantie	291
δ) Das kontradiktionsfreie Verfahren und die Mindestgarantien des Art. 6 Abs. 3 EMRK	299
ε) Grenzen	303
bb) Der Grundsatz der Waffengleichheit	306
a) Geltungsgrundlagen und Anwendungsbereich	307
β) Wesentlicher Inhalt	307
γ) Grenzen	313

cc) Das Verhältnis von kontradiktorischem Prinzip und Waffengleichheit	315
α) Entwicklung eines einheitlichen Schutzbereiches beider Prinzipien	316
β) Bestehende inhaltliche Unterschiede der beiden Prinzipien	318
γ) Besonderer Anwendungsfall der Prinzipien: Die Stellung von Generalanwälten und Regierungs-kommissaren im gerichtlichen Verfahren	321
δ) Kritik und Zusammenfassung	326
dd) Weitere Teilaufgaben des rechtlichen Gehörs im Rahmen des Art. 6 EMRK	329
α) Das Recht auf Berücksichtigung des Vorgetragenen	330
αα) Herleitung und Reichweite	332
ββ) Begründungspflichten des Gerichtes	334
β) Anwesenheitsrechte	337
γ) Beweisrecht	339
δ) Überraschungsentscheidungen	340
ee) Abgrenzung der untersuchten Verfahrensprinzipien von anderen in Art. 6 EMRK enthaltenen Grundsätzen	341
α) Anforderungen an das Gericht	341
β) Zugang zum Gericht	342
γ) Öffentlichkeitsprinzip	346
δ) Verfahrensdauer	347
ε) Besondere Garantien im Strafverfahren gem. Art. 6 Abs. 3 EMRK	348
c) Zusammenfassung: Wesentlicher Inhalt und Grenzen des rechtlichen Gehörs in Art. 6 EMRK	348
aa) Inhalt	349
bb) Grenzen	351
2. Art. 5 EMRK als weitere rechtliche Grundlage des Gehörs-grundsatzes	352
a) Anwendungsbereich und verfahrensrechtliche Vorgaben des Art. 5 EMRK	353
b) Der Gehörsgrundsatz im gerichtlichen Verfahren nach Art. 5 EMRK	355

## Inhaltsverzeichnis

3. Weitere Rechte der EMRK als potentielle Grundlagen des Gehörsgrundsatzes und Zwischenergebnis	358
III. Fazit – Das rechtliche Gehör in der EMRK und der Rechtsprechung des EGMR	360
1. Geltung des Gehörsgrundsatzes – Zusammenfassung der Ergebnisse	361
2. Abschließende Bewertung	362
<b>Fünftes Kapitel Der Einfluss des rechtlichen Gehörs gem. Art. 6 EMRK auf den prozessualen Grundrechtsschutz in der Europäischen Union</b>	<b>367</b>
I. Der Einfluss der EMRK auf den unionsrechtlichen Grundrechtschutz	368
1. Die doppelte Bindung der Mitgliedstaaten als Einfallstor?	368
2. Selbstbindung an die EMRK durch Rechtsprechung und Rechtsetzung in der EU	372
a) Die allgemeinen Rechtsgrundsätze	372
b) Die Charta der Grundrechte	376
c) Das Verhältnis der Charta zu den allgemeinen Rechtsgrundsätzen	380
3. Zukünftige Einwirkung der EMRK auf das Unionsrecht	387
a) Beitritt der EU zur EMRK	388
b) Der künftige Grundrechtsschutz in der Union in der Rechtsprechung zwischen EGMR und EuGH	394
4. Ausblick und Zwischenergebnis	400
II. Die Übertragung des Gehörsgrundsatzes gem. Art. 6 EMRK auf die Rechtsprechung des EuGH	401
1. Derzeitige Übertragungsmechanismen	402
a) Die Grundrechtecharta als rechtliche Grundlage – Art. 6 Abs. 1 EUV	402
aa) Der Schutz der Verfahrensfairness gem. Art. 47 Abs. 2 GRCh	403
α) Auslegung von Inhalt und Grenzen nach den primärrechtlichen Vorgaben	404
β) Die bisherige Anwendung des Art. 47 GRCh in der Rechtsprechung des EuGH	410
γ) Übertragbarkeit der Rechtsprechung des EGMR	415

bb) Weitere Grundlagen in der Charta	416
α) Art. 48 Abs. 2 GRCh	416
β) Art. 41 Abs. 2 GRCh	418
b) Die allgemeinen Rechtsgrundsätze – Art. 6 Abs. 3 EUV	421
aa) Verfahrensgrundrechte vor Gericht als allgemeine Rechtsgrundsätze	422
bb) Das rechtliche Gehör vor Gericht als allgemeiner Rechtsgrundsatz	427
cc) Die Verbindung mit der Grundrechtecharta im Bereich der Verfahrensgrundrechte	430
2. Künftige Übertragungsmechanismen	431
3. Zusammenfassung: Die Übertragbarkeit der Rechtsprechung des EGMR zum Gehörsgrundsatz	433
<b>III. Fazit – Der Einfluss des rechtlichen Gehörs gem. Art. 6 EMRK auf den prozessualen Grundrechtsschutz in der Europäischen Union</b>	434
<b>Sechstes Kapitel Fazit und Ausblick</b>	437
I. Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs als nationaler Verfahrensgrundsatz	438
II. Das rechtliche Gehör als Bestandteil der Verfahrensrechte der EMRK	440
III. Die Einwirkung des Gehörsgrundsatzes der EMRK auf das Unionsrecht	442
IV. Das rechtliche Gehör als gesamteuropäisches Prozessgrundrecht	444
<b>Literaturverzeichnis</b>	447
<b>Sachregister</b>	461